

Qualifikationsprofil

Pharma-Assistentin Pharma-Assistent

mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)

vom...

Gestützt auf die Verordnung des SBFI über die berufliche Grundbildung für [Titel w] und [Titel m] vom [Datum] (Berufsnummer [Zahl]), den entsprechenden Bildungsplan und die Verordnung des SBFI über Mindestvorschriften für die Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung vom 27. April 2006 (SR 412.101.241)

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	2
2	Berufsbild	2
2.1	Arbeitsgebiet.....	2
2.2	Wichtigste Handlungskompetenzen	2
2.3	Berufsausübung	3
2.4	Bedeutung des Berufes für Gesellschaft, Wirtschaft, Natur und Kultur	3
2.5	Allgemeinbildung	3
3	Übersicht der beruflichen Handlungskompetenzen	4
4	Anforderungsniveau des Berufes	4

1 Einleitung

Das Qualifikationsprofil beschreibt das Berufsbild sowie die zu erwerbenden Handlungskompetenzen und das Anforderungsniveau des Berufes. Es zeigt auf, über welche Qualifikationen eine Pharma-Assistentin EFZ oder ein Pharma-Assistent EFZ verfügen muss, um den Beruf auf dem erforderlichen Niveau kompetent auszuüben.

Neben der Beschreibung der Handlungskompetenzen dient das Qualifikationsprofil auch als Grundlage für die Ausgestaltung der Qualifikationsverfahren. Darüber hinaus unterstützt es die Einstufung des Berufsbildungsabschlusses im nationalen Qualifikationsrahmen Berufsbildung (NQR Berufsbildung) bei der Erarbeitung der Zeugnis erläuterung.

2 Berufsbild

2.1 Arbeitsgebiet

Pharma-Assistentinnen EFZ/Pharma-Assistenten EFZ sind Mitarbeitende für ambulante medizinische Versorgung in der Apotheke. Sie empfangen die Kundinnen und Kunden und erfassen die notwendigen Informationen zur Klärung der Zuständigkeit für die weitere Betreuung. Sie beraten und bedienen die Kundinnen und Kunden oder leiten diese an die zuständige Person weiter. Sie klären den Gesundheitszustand ab, organisieren im Auftrag der Apothekerin oder des Apothekers die Erhebung diagnostischer Parameter und führen diese unter Aufsicht durch. Sie betreuen und begleiten die Kundinnen und Kunden für die Durchführung medizinischer Behandlungen gemäss Anordnung der Apothekerin oder des Apothekers.

Pharma-Assistentinnen EFZ/Pharma-Assistenten EFZ verfügen über die notwendigen Kompetenzen in Medizin, Gesundheitsprävention, Naturwissenschaften und im Kundenkontakt. Sie beherrschen betriebliche Abläufe in den Bereichen Warenbewirtschaftung, Verwaltung von Forderungen, Betreuung der Informationsmedien und Arbeitsorganisation und tragen so zum Funktionieren der Apotheke bei. Sie halten die Datenschutzbestimmungen ein und wahren das Berufsgeheimnis.

2.2 Wichtigste Handlungskompetenzen

Pharma-Assistentinnen EFZ/Pharma-Assistenten EFZ verfügen über eine hohe Sozialkompetenz und zeichnen sich durch eine starke Kundenorientierung aus. Aufgrund der Anliegen und Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden legen sie das spezifische Vorgehen fest und organisieren die weitere Betreuung. Sie beraten und bedienen Kundinnen und Kunden eigenständig in ihrem Zuständigkeitsbereich in mehreren Sprachen.

Pharma-Assistentinnen EFZ/Pharma-Assistenten EFZ stellen Medikamente gemäss ärztlicher Verordnung für die Abgabe bereit. Sie erklären den Kundinnen und Kunden die Verwendung der verordneten Medikamente und Hilfsmittel. Sie unterstützen die Apothekerin oder den Apotheker indem sie bei Kundinnen und Kunden den Gesundheitszustand, klinische Alarmzeichen und diagnostische Parameter unter Aufsicht erheben. Sie organisieren die medizinische Versorgung, Therapien und die Begleitung und Betreuung chronisch-kranker Patientinnen und Patienten und führen diese aus. Bei diesen Arbeiten werden sie durch die Apothekerin oder den Apotheker beaufsichtigt.

Pharma-Assistentinnen EFZ/Pharma-Assistenten EFZ erledigen selbständig diverse administrative und organisatorische Arbeiten in der Apotheke. Sie bewirtschaften Medikamente, Produkte, Verbrauchsmaterialien und Hilfsmittel und stellen die Verkaufsbereitschaft sicher. Sie führen die Kundendossiers und verwalten die offenen Forderungen.

2.3 Berufsausübung

Pharma-Assistentinnen EFZ/Pharma-Assistenten EFZ arbeiten in öffentlichen Apotheken unterschiedlicher Grösse, in Teams und sind meist die ersten Ansprechpersonen der Kundinnen und Kunden. Sie können auch im Spital, in Pflegeinstitutionen oder in der Industrie tätig sein.

2.4 Bedeutung des Berufes für Gesellschaft, Wirtschaft, Natur und Kultur

Die Dienstleistungen und Angebote der Apotheken sind ein wichtiger Bestandteil der medizinischen Grundversorgung. In diesem Kontext nehmen die Pharma-Assistentinnen EFZ/Pharma-Assistenten EFZ eine wichtige Rolle an der Schnittstelle zwischen der Ärztin oder dem Arzt und der Apotheke ein. Sie kennen die örtlichen und regionalen medizinischen Leistungserbringer. In der Warenbewirtschaftung haben sie einen entscheidenden Einfluss auf den ressourcenschonenden Umgang mit Produkten und Medikamenten sowie deren korrekte Lagerung und umweltgerechten Entsorgung.

2.5 Allgemeinbildung

Die Allgemeinbildung trägt zur Entwicklung grundlegender Kompetenzen zur Orientierung im persönlichen Lebenskontext und in der Gesellschaft sowie zur Bewältigung von privaten und beruflichen Herausforderungen bei. Sie vermittelt den Pharma-Assistentinnen EFZ/Pharma-Assistenten EFZ insbesondere Grundlagen für die Entwicklung ethischer Werte, für den Aufbau von Sprachkompetenz und der Kommunikation

3 Übersicht der Handlungskompetenzen

↓ Handlungskompetenzbereiche		Handlungskompetenzen →			
a.	Beraten und Bedienen der Kundinnen und Kunden	a1 Kundinnen und Kunden empfangen, deren Bedürfnisse klären und die weitere Betreuung organisieren.	a2 Kundinnen und Kunden in der Gesundheitsprävention beraten und mit Dienstleistungen unterstützen.	a3 Kundinnen und Kunden in Parapharmazie und -Komplementärmedizin beraten.	a4 Einwände von Kundinnen und Kunden entgegennehmen und darauf reagieren.
b.	Abgeben von rezeptpflichtigen Medikamenten	b1 Medikamente nach Rezepten bereitstellen, den Kundinnen und Kunden unter Aufsicht der Apothekerin oder des Apothekers erklären und abgeben.	b2 Medikamente gemäss Bestellung unter Aufsicht der Apothekerin oder des Apothekers vorbereiten und zustellen.	b3 Gesundheitsartikel nach ärztlicher Verordnung verkaufen oder vermieten.	b4
c.	Ausführen medizinischer Abklärungen und Handlungen	c1 Gesundheitszustand und klinische Alarmzeichen unter Aufsicht der Apothekerin oder des Apothekers erfassen.	c2 Diagnostische Parameter unter Aufsicht der Apothekerin oder des Apothekers erheben.	c3 Medizinische Versorgung und Therapien nach Auftrag der Apothekerin oder des Apothekers organisieren und unter deren Aufsicht ausführen.	c4 Chronisch kranke Patientinnen und Patienten unter Aufsicht der Apothekerin oder des Apothekers begleiten.
d.	Bewirtschaften von Medikamenten und Produkten	d1 Lagerbestand der Apotheke kontrollieren und fehlende Medikamente und Produkte bestellen.	d2 Lieferungen von Medikamenten und Produkten entgegennehmen, kontrollieren und einlagern.	d3 Nicht verwendete oder verfallene Medikamente und Produkte zurücksenden oder entsorgen.	d4 Chemikalien gemäss Sicherheitsdatenblättern lagern, einsetzen, verkaufen und entsorgen.
e.	Organisieren und Ausführen administrativer Aufgaben	e1 Kundeninformationen erheben und Kundendossiers der Apotheke führen.	e2 Forderungen aus dem Verkauf von Medikamenten, Produkten und Leistungen verwalten	e3 Medikamente und Produkte für den Verkauf vorbereiten und präsentieren.	e4 Abläufe in der Apotheke organisieren und optimieren.

4 Anforderungsniveau des Berufes

Das Anforderungsniveau des Berufes ist im Bildungsplan mit den zu den Handlungskompetenzen zählenden Leistungszielen an den drei Lernorten weiter beschrieben. Zusätzlich zu den Handlungskompetenzen wird die Allgemeinbildung gemäss Verordnung des SBFJ vom 27. April 2006 über die Mindestvorschriften für die Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung vermittelt (SR 412.101.241).